

## BEHANDLUNG

### Individuell nach klinischer Diagnose und molekularbiologischer Analyse!

Parodontitis wird immer behandelt, indem die Zahnoberfläche einschließlich Zahnwurzel gründlich gereinigt wird. Das kann nur in der Zahnarztpraxis erfolgen.

Nach der Analyse des verursachenden Bakterienspektrums wird entschieden, ob die Zahnwurzelreinigung vollkommen ausreicht oder der zusätzliche Einsatz von Antibiotika den Therapieerfolg unterstützen kann.

#### Der **PadoTest**<sup>®</sup> hat zwei große Vorteile

1. Er vermeidet Antibiotika, wenn diese keinen zusätzlichen Nutzen bringen.

2. Er verkürzt die Therapie, da sofort Antibiotika eingesetzt werden, wenn diese notwendig sind.



### Auf Sie kommt's an!

Parodontitis ist in den meisten Fällen beherrschbar. Dazu ist jedoch Ihre kontinuierliche Mitarbeit erforderlich. Das heißt, Sie müssen die Ihnen empfohlene Mundpflege strikt einhalten, regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen und zur unterstützenden Parodontitistherapie gehen. Nur so ist ein Langzeiterfolg möglich.

Die Kosten für eine mikrobiologische Untersuchung werden bisher noch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Ihre Zahnarztpraxis klärt sie selbstverständlich über die entstehenden Kosten auf.

## KONTAKT

### Fachlabor für Dental-Diagnostik

**Institut für Angewandte Immunologie IAI AG**  
Eschenweg 6, 4528 Zuchwil, Schweiz

Tel.: 0041 32 685 54 62

**Kostenlose Hotline: 00800 32 32 62 62**

Fax: 0041 32 685 54 92

E-Mail: [info@institut-iai.ch](mailto:info@institut-iai.ch)

[www.institut-iai.ch](http://www.institut-iai.ch)

Praxisstempel

**iai** Testkitbox  
mit allen notwendigen  
Dokumenten und Materialien  
zur Probenentnahme



**iai** Institut für Angewandte  
Immunologie

# PadoTest<sup>®</sup>



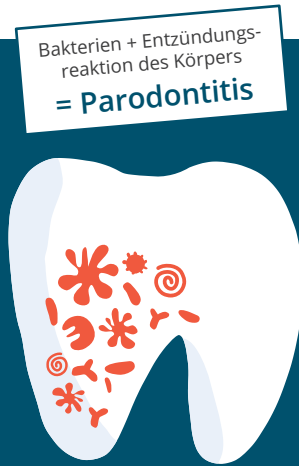
## PARODONTITIS- KEIMBESTIMMUNG

Die Analyse für eine patientenorientierte Therapie.

Fragen Sie in Ihrer  
Zahnarztpraxis nach  
dem **PadoTest**<sup>®</sup>

## Was ist Parodontitis?

Parodontitis ist die Entzündung des Zahnhalteapparates. Sie entsteht durch unterschiedliche Bakterien und die Entzündungsreaktion des Körpers darauf.



## Systematische Untersuchung für eine sichere Diagnose

Beläge auf der Zahnoberfläche führen zur Entzündung des Zahnfleisches. Dabei entsteht zwischen Zahn und Zahnfleisch eine Spalte, die als Zahnfleischtasche bezeichnet wird.



## Bestimmung der beteiligten Bakterien

Der **PadoTest®** ist eine molekularbiologische Analyse, mit der die Therapie entscheidende Bakterienbelastung bestimmt und individuelle Therapiemaßnahmen unterstützt werden.



### Symptome

Parodontitis beginnt fast immer mit einer Zahnfleischentzündung (Gingivitis), die sich durch Zahnfleischbluten (z.B. beim Zähneputzen), Mundgeruch oder lockere Zähne bemerkbar macht. Wenn Sie dies bei sich feststellen, dann sollten Sie unbedingt einen Termin mit Ihrer Zahnarztpraxis vereinbaren. Nur dort kann festgestellt werden, ob eine ernsthafte Erkrankung vorliegt oder ob ergänzende Mundpflegemaßnahmen ausreichend sind.

### Folgen

Durch die Erkrankung kommt es zum Abbau des Kieferknochens und, wenn keine Behandlung erfolgt, zum Zahnverlust. Parodontitis hat aber auch negative Folgen für Ihre Allgemeingesundheit. So haben Studien gezeigt, dass mit Parodontitis ein hohes Risiko für die Entstehung von Arteriosklerose, Herzinfarkt und Schlaganfall verbunden ist, dass zwischen Diabetes mellitus und Parodontitis eine Wechselbeziehung besteht und dass sie wahrscheinlich Frühgeburten auslösen kann. Auch ein Zusammenhang mit Rheuma-, Lungen- und Demenzerkrankungen wird diskutiert.

Durch Messung der Taschentiefe mit Hilfe eines Messinstrument (Parodontalsonde), Untersuchung der Blutungsneigung und durch Röntgenbilder, die den Knochenabbau zeigen, kann der/die Zahnarzt/-ärztin feststellen, ob eine Parodontitis vorliegt.

### Analyse

Um eine auf den jeweiligen Patienten abgestimmte Therapie vorzunehmen, braucht der/die Zahnarzt/-ärztin Informationen über die vorliegenden Bakterien. Dazu ist eine molekularbiologische Analyse erforderlich.

Die Probenentnahme für den **PadoTest®** erfolgt aus der Zahnfleischtasche.

Sie erfolgt:

- schmerzfrei
- schnell
- ohne zusätzlichen Zahnarztbesuch

Fragen Sie in Ihrer Zahnarztpraxis nach dem **PadoTest®**.

### PadoTest®

Durch den **PadoTest®** weiß der/die Zahnarzt/-ärztin, ob die Gabe von Antibiotika vermieden werden kann oder den Heilungserfolg nach subgingivaler Zahnreinigung verbessert. Folgende Bakterien werden nachgewiesen:

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> <i>Aggregatibacter actinomycetemcomitans</i> | <input checked="" type="checkbox"/> <i>Prevotella intermedia</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> <i>Filifactor alocis</i>                     | <input checked="" type="checkbox"/> <i>Tannerella forsythia</i>  |
| <input checked="" type="checkbox"/> <i>Porphyromonas gingivalis</i>              | <input checked="" type="checkbox"/> <i>Treponema denticola</i>   |

Der **PadoTest®** wird nicht nur für eine maßgeschneiderte Therapie eingesetzt, sondern auch zur Beurteilung des Therapieerfolgs, um ein Wiederaufflammen der Parodontitis zu erkennen und Infektionswege nachvollziehen zu können.

### PadoSero

Der **PadoSero** ist eine Erweiterung zum **PadoTest®**, der analysiert, welcher Subtyp des eigentlich sehr pathogenen *Aggregatibacter actinomycetemcomitans* (*Aa*) vorhanden ist. Liegt die harmlose Variante Serotyp a vor, ist keine antibiotische Unterstützung notwendig & der unnötige Einsatz von Antibiotika kann vermieden werden.